

Ausgabe April - Juni 2025

Guten Tag!

Das Team des EMN Österreich freut sich, Ihnen unseren aktuellen Newsletter zukommen zu lassen. Darin informieren wir über unsere neuen Publikationen und Aktivitäten. Besuchen Sie unsere Website www.emn.at für weitere Informationen.

Neue Publikationen des EMN Österreich

EMN Länderbericht Österreich: Asyl- und Migrationsüberblick 2024

Der EMN Österreich Asyl- und Migrationsüberblick 2024 beleuchtet politische und rechtliche Entwicklungen in den Bereichen Asyl, Migration und Integration im Zeitraum Jänner bis Dezember 2024.

Zentrale Entwicklungen waren insbesondere in den Bereichen Arbeitsmigration, Integration und internationalem Schutz zu beobachten. So war 2024 etwa der anhaltende Fachkräftemangel ein relevantes Thema. In diesem Zusammenhang standen Erleichterungen der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen wie auch bilaterale Abkommen mit Herkunftsländern im Fokus. Bei Vertriebenen aus der Ukraine wurde zwecks langfristiger Arbeitsmarktintegration der Umstieg in das Niederlassungsregime unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht. Im Bereich Integration zeigt sich ein verstärkter Schwerpunkt auf Werte- und Orientierungskurse und auf gemeinnützige Arbeit durch Asylwerbende. Im Bereich des Asylwesens kam es wiederum zu strikteren Kontrollen bei der Familienzusammenführung sowie zur Überprüfung bestehender Schutzgewährungen im Zusammenhang mit dem Regimewechsel in Syrien.

Der österreichische Bericht komplementiert den EMN Asyl- und Migrationsüberblick 2024, der migrations- und asylrelevante Entwicklungen auf EU-Ebene und in den EMN Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten zusammenfasst (mehr dazu unter der Rubrik Internationale Publikationen des EMN).

Der Asyl- und Migrationsüberblick Österreich 2024 ist auf der [EMN Österreich Webseite](http://www.emn.at) verfügbar.



Internationale Publikationen des EMN

EMN-Bericht: Asylum and Migration Overview (AMO) 2024

Der [Jahresüberblick](#) bietet wichtige Einblicke in die aktuellen Trends der europäischen Migrations- und Asylpolitik. Basierend auf Beiträgen von 30 nationalen Kontaktpunkten und EU-Quellen fasst der Bericht zentrale politische und rechtliche Veränderungen sowie operative Maßnahmen zusammen.

Wie der Bericht veranschaulicht, war das Jahr 2024 insbesondere von der Verabschiedung des neuen Migrations- und Asylpakts, einem Rückgang bei Asylanträgen und irregulären Grenzübertritten sowie der Erweiterung des Schengen-Raums und der voranschreitenden Digitalisierung bei Migrations- und Asylverfahren geprägt. Zudem standen Reformen in den Bereichen regulärer Migration, Integration und Rückkehr im Fokus, ebenso wie langfristige Unterstützungsmaßnahmen für Vertriebene aus der Ukraine.

Die Bericht ist in PDF-Format auf der [EMN Österreich Webseite](#) als auch in nach Kapiteln aufbereiteter Form auf der [EMN-weiten Webseite](#) verfügbar.



EMN-Inform: Access to remedies for international protection applicants

Das neue [EMN-Inform](#) analysiert, wie die EMN-Mitgliedstaaten ihre erstinstanzlichen Rechtsmittelverfahren im Asylverfahren gestalten. Der Bericht bietet eine umfassende vergleichende Übersicht zu Verfahrensgarantien, zentralen Herausforderungen sowie bewährten Praktiken innerhalb der EU.

Diese Analyse unterstützt den EU-Migrations- und Asylpakt, indem sie politischen Entscheidungsträger:innen vergleichbare Daten und Erkenntnisse für verfahrensbezogene Reformen bereitstellt. Das Inform liefert somit wichtige Impulse zur Weiterentwicklung und Harmonisierung von Rechtsmitteln im Asylverfahren.



Aktualisierung: EMN Glossary

Das EMN-Glossar zu Asyl und Migration umfasst über 540 Begriffe in 27 Sprachen und wird regelmäßig aktualisiert. Die neueste Version steht als interaktives Online-Glossar auf der [EMN-Webseite der Europäischen Kommission](#) zur Verfügung und ist zudem als mobile App für [Android](#) und [iOS](#) erhältlich.



EMN Österreich Veranstaltungen

EMN Österreich Onlineveranstaltung: Trendbarometer Migration und Asyl 2025

Am 26. Juni 2025 fand online die Veranstaltung „Trendbarometer Migration und Asyl 2025 – Rekrutierung von Fachkräften und Arbeitsmarktintegration: Genderspezifische Herausforderungen und Lösungsansätze“ statt.

Angeregt von der im [EMN Österreich Asyl- und Migrationsüberblick 2024](#) dargestellten Empfehlung des Rechnungshofes, dass die Rekrutierung von Frauen im Rot-Weiß-Rot – Kartensystem stärker gefördert werden sollte, nahm die Veranstaltung die Themen Rekrutierung von Fachkräften, Anerkennung und Dequalifizierung von Migrantinnen im Rahmen von Inputs durch Expert:innen und Gruppendiskussionen in den Blick.

Mehr Informationen zur Veranstaltung sind [online verfügbar](#). Ein Bericht wird in Kürze auf der EMN-Webseite veröffentlicht.



EMN Österreich Präsentation: IMISCOE Jahrestagung in Aubervilliers, Paris

EMN Österreich präsentierte auf der diesjährigen [IMISCOE Jahrestagung](#) den Vortrag „Labour Migration Policies in Times of Labour Shortages: the Case of Austria“. IMISCOE stellt das größte interdisziplinäre, wissenschaftliche Netzwerk zu Migration dar. Bei der Konferenz tauschen sich Migrationswissenschaftler:innen aus der ganzen Welt jährlich zu den neuesten Forschungserkenntnissen aus.

Der EMN Österreich Beitrag ging den politischen Veränderungen im Feld der Arbeitsmigration in Österreich nach und analysierte welche Maßnahmen vorgenommen wurden, um dem existierenden Arbeitskräftemangel durch Arbeitsmigration zu begegnen.



Die Präsentation basiert auf der aktuellen EMN-Studie
„Arbeitsmigration in Zeiten des Arbeitskräftemangels in
Österreich“.

**Nationaler Kontaktpunkt Österreich im
Europäischen Migrationsnetzwerk**
IOM Landesbüro für Österreich
Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien
Tel.: +43 1 585 33 22
emnaustria@iom.int | www.emn.at

Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN ist ein europäisches Netzwerk aus nationalen Kontaktpunkten. Ziel des EMN ist es, aktuelle, objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen zu Migration und Asyl zur Verfügung zu stellen. [Weiterlesen...](#)

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte schicken Sie eine E-Mail an emnaustria@iom.int



Finanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
Inneres



LANDESBÜRO
FÜR ÖSTERREICH



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten in jedem EU-Mitgliedstaat (außer Dänemark) sowie in den EMN-Beobachterstaaten Norwegen, Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine, Montenegro, Armenien, Serbien und Nordmazedonien. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.